

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Landesvorsitzenden der SPD Saar	11
Vorwort des Vorstandsvorsitzenden der Stiftung Demokratie Saarland	13
Vorwort der Herausgeber	15
Vorwort.	17
Einleitung	19

A Fragmentarische Anmerkungen zu sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Rahmenbedingungen	27
Demographie	28
Grundzüge des Wirtschaftsgeschehens	29
Landes- und Kommunalschulden	34
Die Entwicklung der Wirtschaftssektoren als Strukturkrise	37
Soziale Ungleichheit als »weißer Fleck« der Landesgeschichtsschreibung	40
B Politischer Bericht	45
1. Saarländische Sozialdemokratie 1935–1945.	
Verfolgung, Verweigerung und Widerstand	47
Die Abstimmungsniederlage. Schock, Verwirrung, Flucht.	47
Dahemm – Anpassen, Abwarten, Abstand halten	50
Draußen – »Alltag« im Ausnahmezustand.	54
Draußen – Politik von der Selbsthilfe zur bewaffneten Selbstverteidigung. .	55
Vorbereitung auf die Rückkehr	59
Zusammenfassung und Ausblick	59

2. Entwicklungslinien der saarländischen Sozialdemokratie	
1945 bis Mitte der 60er Jahre	63
Entfaltung und Spaltung bis 1952.	63
Die Reorganisation der politischen Verwaltung 1945 bis 1947	64
Die Gründung der Sozialdemokratischen Partei, Bezirk Saar 1945/46 . .	65
Organisation: Parteistruktur, Mitgliederentwicklung, Finanzlage	70
Die Saarfrage.	77
Der organisatorische Bruch	93
Die erste Austrittswelle vor der Landtagswahl 1952	95
Am Tiefpunkt	98
Agonie und Ende der SPS.	100
Die DSP in der Illegalität	105
Richtungskämpfe und Rechtsruck in der DSP	109
Die Wiederherstellung der sozialistischen Einheit an der Saar	114
Organisationsentwicklung. Stagnation und Aufschwung	122
Zusammenfassung.	130
C Arbeitsfelder 1945 bis 1968.	131
1. Defensive Geschichtspolitik – der diskrete Einsatz für die	
Opfer des Nationalsozialismus	133
Grundzüge der Geschichtspolitik	133
Gespaltene Selbsthilfeorganisationen.	135
Die Vereinigung »Opfer des Faschismus«	137
Die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes, VVN.	138
Der Bund der Verfolgten des Nationalsozialismus	140
»Eskalierende Gleichgültigkeit«, bewusstes »Unwissen«, bedenkenlose Anfeindung	143

Opferaufrechnung und Parteienstreit.	146
Die geschichtspolitische Zwickmühle der SPS	
– Amnestie für die »Mitläufer«	148
Veränderte Erinnerungsstrategien	153
Die Verschärfung der geschichtspolitischen Konfrontation	156
Das vergebliche Ringen um die Sichtweise der Opfer	160
Die Hilfestellungen der AVS beim Landesentschädigungsamt	164
Die Behörde als Geschichtsvollzieher.	167
Die AVS-Denkschrift von Ernst Kunkel	168
Der Sonderfall »Frankophilie«	172
Das Ende der AVS im Saarland	176
Zusammenfassung.	180
2. Zwischen Marx und Coca Cola. Programmatisch-ideologische Charakteristika der saarländischen Sozialdemokratie zwischen 1945 und 1968	183
Restmarxismen und »werkender Pragmatismus« in der SPS	185
Schulungsarbeit.	186
Programmaussagen als antikommunistische Abgrenzung	190
Der Zwang zum Kompromiss	191
Programmatische Öffnungsversuche	193
Europavision.	197
Programmtorso und Desorientierung	200
Der kurze Weg nach Godesberg	202
Programmatische Rudimente	204
Programmdiskussion auf Sparflamme	206
Zustimmung an der Parteibasis	208
<i>Il était une fois dans l'ouest – USA als Modernisierungsleitbild der SPD Saar um 1960</i>	212

Wertewandel und Westorientierung	213
Konkurrierende Modernisierungsleitbilder und frühe Defizite des Amerikabildes	214
<i>Go west – Studienreisen in den USA</i>	216
Regitz' Artikelserie.	218
»Amerikanisierung von unten«	224
Die SPD Saar und das Deutsch-Amerikanische Institut in Saarbrücken .	225
Ambivalentes Amerikabild.	228
Zur Bedeutung der USA als Modernisierungsleitbild der SPD Saar . . .	229
Zusammenfassung.	233
3. Saarländische Sozialdemokratie und Gewerkschaften	235
Der Neubeginn der saarländischen Gewerkschaftsbewegung 1945 . . .	237
Die christlichen Spalter.	238
Sozialdemokratische Gewerkschaftsdefizite	240
Sozialpolitische Gemeinsamkeiten.	243
Schwächen der innerbetrieblichen Gewerkschafts- und Betriebsratsarbeit	246
Der vergebliche Kampf um ein fortschrittliches Betriebsverfassungsgesetz	248
Arbeitskonflikte als antifranzösische Konfrontation IV Eisenbahn 1948	251
Das Verbot des IV Bergbau 1952/53.	253
Der Generalstreik vom Februar 1955	262
Zwischenergebnis	264
Die Gründung des DGB Saar, 18. Oktober 1955	265
SPD Saar und Gewerkschaften gegen die Zwangsschlichtung	269
Der Kampf um den sozialen Besitzstand	272
Gewerkschaftliche Teil- und politische Gesamtinteressen	276

Der Untergang der christlichen Gewerkschaften bis 1966	279
SPD-Betriebsgruppen	282
Zusammenfassung.	293
4. »Es wird freundlichst gebeten, Tasse und Teller mitzubringen« – Sozialdemokratische Frauenarbeit vor und nach 1955 295	
Lebenslagen saarländischer Frauen nach 1945	297
»Männer und Frauen sind gleichberechtigt«, Art. 3 II GG.	300
Aspekte der Sozialpolitik für Frauen und des weiblichen Wahlverhaltens .	305
Das Engagement sozialdemokratischer Frauen bis 1955	307
Angela Braun.	308
Luise Schiffgens.	310
Stillstand	312
Zwischenergebnis	313
Sozialdemokratische Frauenpolitik ab 1956	
Veränderte Rahmenbedingungen	314
»Die berufstätige Frau« als Gewerkschaftsthema	318
Der SPD-Landesfrauenausschuss (LFA)	320
Frauenarbeit vor Ort.	324
Hedi Paffrath.	327
Die Frauenseite der Parteipresse.	330
»Rätselhafter Leichenfund« – oder: Die frauenfeindliche Skandalisierung des Paragraphen 218 in der SPD Presse	333
Mandate und Mitgliederbewegung	338
Zusammenfassung.	343
»Der Einfluß der alten Männer ist zu groß« – Sozialdemokratische Jugendarbeit zwischen Traditionszwängen und Ausbruchsversuchen . 345	
Charakteristika der Vorgeschichte	345
Die Ausgangslage 1945/46	347

Die saarländischen Falken 1946–1950	349
Die Gründung des Bundes der Sozialistischen Jugend (BSJ) und die folgende Spaltung.	356
Traditionspflege als Zukunftsbremse	363
Ein gescheiterter Schlichtungsversuch	365
Die »Wiederherstellung der sozialistischen Einheit« 1956	367
Der Neuaufbau des Jugendverbandes als Juso-Arbeitsgemeinschaft	368
Berlin, Berlin – Wir fahren nach Berlin.	369
Ausbau der Juso-Organisation ab 1961/62	372
Zwischen Beatles und Bebel?	375
Sozialistische Studentengruppen	378
Der Sozialdemokratische Hochschulgremium (SHB)	381
Alltagsprobleme der SHB-Arbeit	382
Inhaltliche Bandbreite der SHB-Arbeit	386
SHB und Jusos als Avantgarde sozialdemokratischer Geschichtspolitik . .	388
Jusos, SHB und Algerienkrieg	392
Epilog: Auf dem Sprung	399
Zusammenfassung.	408
D Ergebnisse	409
E Anhang	415
Abkürzungen.	417
Zeittafel: Geschichte der Sozialdemokratie an der Saar 1945 bis 1969 . .	421
Quellen und Darstellungen	433